

## Leistungsbericht über das Jahr 2016

### Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch"

Die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ gehört zu den bekanntesten Ausbildungsstätten für die Kunst des Theaters im deutschsprachigen Raum. Sie ist in drei Abteilungen untergliedert und trägt gemeinsam mit der Universität der Künste und in Kooperation mit dem Netzwerk Tanzraum Berlin seit 2006 das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz. Die HfS bildet derzeit in sechs Studiengängen aus. Neben den Diplomstudiengängen Schauspiel, Schauspielregie und Puppenspielkunst gehören die Masterstudiengänge Choreographie und Dramaturgie sowie der in Kooperation mit der Staatlichen Ballettschule Berlin angebotene Bachelorstudiengang Bühnentanz zum Angebot der Hochschule. Im Jahr 2016 verzeichnete die HfS 228 Studierende.

Die Hochschule für Schauspielkunst unterhält zur praxisnahen Ausbildung als Proben- und Aufführungstheater das bat-Studiotheater im Prenzlauer Berg. Sie bespielt – zum Teil in Kooperation mit anderen Theatern – weitere Studios und Bühnen im deutschsprachigen Raum.

#### Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>231</b>	<b>130</b>	<b>56%</b>	<b>84</b>	<b>36%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	209	113	54%	72	34%
Konsekutive Masterstudiengänge	20	16	80%	11	55%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1	1	100%	1	100%
Sonstige	1	0	0%	0	0%
<b>Personal</b>	<b>148</b>	<b>74</b>	<b>50%</b>	<b>11</b>	<b>7%</b>
Professorinnen und Professoren	29	16	55%	4	14%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	21	11	52%	1	5%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	33	16	48%	0	0%
Studentische Beschäftigte	14	12	86%	2	14%
Nebenberufliches Lehrpersonal	51	19	37%	4	8%
<b>Studiengänge</b>	<b>6</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	4				
Konsekutive Masterstudiengänge	2				
Weiterbildende Studiengänge	0				
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	0				
Promotionsstudiengänge	0				
<b>Haushaltsvolumen in Mio. €</b>	<b>9,6</b>				
Zuschuss des Landes Berlin	8,4				
Drittmiteleinahmen	0,3				
sonstige Einnahmen	0,9				

## **Bewertung der Entwicklung im Jahr 2016 aus Sicht der HfS „Ernst Busch“**

### Umbau und Instandsetzung des bat-Studiotheaters

Das Jahr 2016 stand für die HfS ganz im Zeichen des lange gewünschten Umbaus des bat-Studiotheaters. Die Bau- maßnahme wurde im September 2015 begonnen und konnte im Mai 2017 weitestgehend abgeschlossen werden. Insgesamt flossen in die Instandsetzung und den Umbau des Theaters ca. 4 Millionen Euro, wovon 1,73 Millionen Euro aus dem Investitionspakt für den Berliner Hochschulbau stammten. Den Großteil dieser Summe rief die Hochschule im Jahr 2016 ab, was an den in diesem Jahr deutlich erhöhten Ausgaben für bauliche Investitionen erkennbar wird.

Die Maßnahme konnte im Zeit- und Kostenrahmen realisiert werden. Das Theater ist am 31. Mai 2017 feierlich wiedereröffnet worden.

### Einnahmesituation der HfS

Die Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt sind gegenüber dem Jahr 2015 leicht gesunken. Ursächlich ist ein deutlicher Rückgang der Zuweisungen aus Sondermitteln des Landes Berlin. So erhielt die HfS aus dem neu aufgelegten Berliner Chancengleichheitsprogramm wesentlich weniger Mittel als im Jahr 2015, in dem das Vorgängerprogramm ausgelaufen ist. Angesichts eines Professorinnenanteils von 55 % ist der Rückgang der Einnahmen aus dem BCP jedoch erklärbar.

Erfreulich ist die Steigerung der Drittmiteinnahmen von Bundesseite. Hier schlägt ein erfolgreicher Antrag auf Aufstockung der Zuweisungen aus dem Qualitätspakt Lehre zu Buche.

Die deutliche Erhöhung der Landeszuweisungen für Investitionen hängt mit dem Abruf der Mittel aus dem Investitionspakt für den Hochschulbau im Jahr 2016 zusammen.

### Ausgabesituation der HfS

Die Entwicklung der Personalausgaben gegenüber dem Jahr 2015 ist insgesamt unauffällig. Eine besorgniserregende Ausnahme bilden die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Hier haben sich die Ausgaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt. Die Größenordnung dieser Ausgabe position ist für die HfS nicht zu kalkulieren und stellt demzufolge ein nicht unerhebliches Risiko für den Haushalt der Hochschule dar.

Erneut äußerst gering sind die Ausgaben für Bauunterhaltung ausgefallen. Die HfS wird 2018 den Neubau in der Chausseestraße beziehen und investiert nur noch das Nötigste in die zur Abgabe vorgesehenen Liegenschaften. Die stark gestiegenen Investitionsausgaben hängen mit dem Umbau des bat-Studiotheaters zusammen.

### Sonstiges

Insgesamt bewertet die HfS ihre Entwicklung positiv. Die Kennzahlen aus dem Bereich Gleichstellung haben sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal verbessert und sind beispielgebend. Der Anteil der Studierenden, die die HfS mit einem Abschluss verlassen, hat sich erhöht. Die Kostenkennzahlen für die Lehre (5.1) steigen moderat, in der Choreographie sind sie sogar deutlich gesunken. Hier macht sich die Umstellung vom Zweijahresrhythmus auf die jährliche Immatrikulation und die Etablierung jahrgangsübergreifender Unterrichtsformate bemerkbar.

## 1. Finanzausstattung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)</b>						
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>6.961</b>	<b>8.376</b>	<b>9.155</b>	<b>9.592</b>	<b>438</b>	<b>5%</b>
<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>6.550</b>	<b>7.944</b>	<b>8.177</b>	<b>8.123</b>	<b>-53</b>	<b>-1%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	6.324	7.070	7.171	7.216	45	1%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	126	140	267	148	-119	-45%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	21	22	22	23	0	0%
Personalkostenerstattung	0	248	221	223	3	1%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	3	3	4	5	1	14%
Sonstige Einnahmen	75	461	492	509	17	3%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>346</b>	<b>206</b>	<b>756</b>	<b>1.186</b>	<b>430</b>	<b>57%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	346	206	756	1.186	430	57%
- darunter Konjunkturprogramm II	219	-	-	-	-	-
- darunter Investitionspakt für den Hochschulbau	-	-	550	980	430	78%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>65</b>	<b>226</b>	<b>222</b>	<b>283</b>	<b>61</b>	<b>28%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel vom Bund	6	187	191	240	49	25%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	12	14	14	5	-9	-64%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	34	3	10	19	9	87%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	0	1	0	3	3	-
Drittmittel von sonstigen Bereichen	14	21	7	16	10	>100%
- darunter Spenden	0	5	0		0	-
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Lehre	65	226	222	283	61	28%
- darunter Qualitätspakt Lehre	6	187	191	240	49	25%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	846	1.980	2.134	2.439	305	14%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

## 1. Finanzausstattung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)</b>						
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>6.759</b>	<b>7.378</b>	<b>8.547</b>	<b>9.623</b>	<b>1.076</b>	<b>13%</b>
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>4.739</b>	<b>5.204</b>	<b>5.631</b>	<b>5.694</b>	<b>63</b>	<b>1%</b>
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	2.001	2.383	2.349	2.435	86	4%
Dienstbezüge Beamte	1.702	1.904	2.200	2.093	-107	-5%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	42	30	36	48	13	36%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	919	539	641	694	53	8%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	50	293	361	332	-29	-8%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	12	42	31	73	42	>100%
Sonstige Personalausgaben	12	13	15	19	4	26%
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>1.728</b>	<b>2.142</b>	<b>2.268</b>	<b>2.280</b>	<b>12</b>	<b>1%</b>
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	22	11	13	19	7	53%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	175	166	145	151	6	4%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	312	877	945	932	-12	-1%
Bauunterhaltung	188	136	129	43	-85	-66%
Bewirtschaftung (o. Energie)	225	199	258	205	-53	-20%
Energiekosten	123	135	127	119	-8	-6%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	355	338	368	392	24	7%
Sonstige Mieten und Pachten	28	31	35	34	-1	-4%
Sonstige Sachausgaben	300	249	247	382	135	54%
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>33</b>	<b>648</b>	<b>1.649</b>	<b>1.001</b>	<b>&gt;100%</b>
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	0	-		653	653	-
Geräteinvestitionen	292	33	98	16	-82	-83%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	192	2.120	2.278	1.992	-286	-13%
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>259</b>	<b>274</b>	<b>267</b>	<b>-7</b>	<b>-3%</b>
Personalausgaben	0	191	210	229	19	9%
Sachausgaben	67	67	64	38	-27	-41%
Investitionsausgaben	0	0	0	0	0	-

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>38</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	38	45	46	47	1	2%
	Drittmittel	0	3	2	3	1	50%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	26	35	36	36	0	0%
	befristet	12	13	12	14	2	17%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	23	27	25	26	1	4%
	Teilzeit	15	21	23	24	1	4%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>25</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>4%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>17</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	17	19	21	21	0	0%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>5</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>25%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	5	5	4	4	0	0%
	Drittmittel	0	1	0	1	1	-
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	3	3	3	3	0	0%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>13</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>5%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	13	18	18	19	1	6%
	Drittmittel	0	2	2	2	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	9	16	15	15	0	0%
	befristet	4	4	5	6	1	20%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	7	9	8	8	0	0%
	Teilzeit	6	11	12	13	1	8%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>48</b>	<b>61</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>-6</b>	<b>-11%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	48	61	57	51	-6	-11%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u></b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>21</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>-5</b>	<b>-26%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	18	19	19	14	-5	-26%
	Drittmittel	3	0	0	0	0	-

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik. Personal der 3. Säule des Hochschulpaktes wird seit 2014 den Drittmitteln in der Personalstatistik zugeordnet, vorher gemäß Hochschulpaket, dieser wurde den Haushaltsmitteln zugeordnet.

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>30</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>6%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	30	31	31	33	2	6%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	29	29	28	28	0	0%
	befristet	1	2	3	5	2	67%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	27	26	25	27	2	8%
	Teilzeit	3	5	6	6	0	0%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		13	13	14	14	0	0%
- Bibliothekspersonal		1	1	1	1	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		16	16	15	17	2	13%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		0	1	1	1	0	0%

## 2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>2)</sup>

<b><u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u></b>	<b>40,1</b>	<b>46,7</b>	<b>45,9</b>	<b>45,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>-2%</b>
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit	14,5	16,0	17,5	17,5	0,0	0%
Professorinnen und Professoren auf Zeit	4,0	4,5	3,5	3,5	0,0	0%
Gastprofessorinnen und -professoren	2,0	1,5	1,5	1,5	0,0	0%
unbefristeter Mittelbau	7,0	10,5	10,0	9,5	-0,5	-5%
befristeter Mittelbau	3,0	2,0	2,0	3,0	1,0	50%
Lehrbeauftragte	9,6	12,2	11,4	10,2	-1,2	-11%

**3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>**

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>231</b>	<b>223</b>	<b>231</b>	<b>8</b>	<b>4%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	199	213	203	209	6	3%
Konsekutive Masterstudiengänge	10	17	18	20	2	11%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	2	1	2	1	-1	-50%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>54</b>	<b>7</b>	<b>15%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	27	28	21	24	3	14%
Brandenburg	0	0	1	2	1	100%
andere Bundesländer	13	11	9	11	2	22%
Ausland	17	12	16	17	1	6%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	30	25	21	23	2	10%
Ausländer/-innen	27	26	26	31	5	19%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	10	14	10	14	4	40%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	17	12	16	17	1	6%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	13	9	12	15	3	25%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	4	3	4	2	-2	-50%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	33	25	30	54	24	80%
künstlerische Eignungsprüfung	24	26	17	0	-17	-100%
<b>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>74</b>	<b>67</b>	<b>74</b>	<b>7</b>	<b>10%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>63</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>3</b>	<b>5%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	28	32	22	28	6	27%
Brandenburg	0	0	1	2	1	100%
andere Bundesländer	21	24	23	23	0	0%
Ausland	9	7	13	9	-4	-31%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	39	41	35	38	3	9%
Ausländer/-innen	19	22	24	24	0	0%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	10	15	11	15	4	36%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	9	7	13	9	-4	-31%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	6	7	11	8	-3	-27%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	3	0	2	1	-1	-50%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>83%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2	4	3	4	1	33%
Ausländer/-innen	6	6	3	7	4	>100%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	0	2	0	0	0	-
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	6	4	3	7	4	>100%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	3	1	0	6	6	-
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	3	3	3	1	-2	-67%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></u>	0	0	0	0	0	-

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>67</b>	<b>73</b>	<b>84</b>	<b>11</b>	<b>15%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>27%</b>	<b>29%</b>	<b>33%</b>	<b>36%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	51	57	61	72	11	18%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	26%	27%	30%	34%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	6	9	10	11	1	10%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	60%	53%	56%	55%		
im Austauschstudium	1	1	2	1	-1	-50%
proz. Anteil im Austauschstudium	50%	100%	100%	100%		
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>3%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>14%</b>	<b>18%</b>	<b>17%</b>	<b>17%</b>		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	29	39	36	39	3	8%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	15%	18%	18%	19%		



### 3. Studium und Lehre

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u></b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>63</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>3</b>	<b>5%</b>
	Kunst, Kunstwissenschaft	58	63	59	62	3	5%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>83%</b>
	Kunst, Kunstwissenschaft	8	10	6	11	5	83%
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u></b>		<b>208</b>	<b>220</b>	<b>219</b>	<b>225</b>	<b>6</b>	<b>3%</b>
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		208	220	219	225	6	3%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		99%	95%	98%	98%		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>198</b>	<b>209</b>	<b>201</b>	<b>206</b>	<b>5</b>	<b>2%</b>
	Kunst, Kunstwissenschaft	198	209	201	206	5	2%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	160	159	159	163	4	3%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>13%</b>
	Kunst, Kunstwissenschaft	8	10	16	18	2	13%
<b>Intern. Austausch- und Mobilitäts-programme</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-50%</b>
	Kunst, Kunstwissenschaft	2	1	2	1	-1	-50%

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

### 3. Studium und Lehre

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>						
<b><u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u></b>						
	<b>50</b>	<b>44</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Bachelor- u.a. insgesamt</b>						
	<b>45</b>	<b>41</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>grundständige Studiengänge</b>						
Kunst, Kunstwissenschaft	45	41	51	51	0	0%
darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)						
	34	34	33	38	5	15%
<b>Konsequente Masterstudien-</b>						
<b>gänge insgesamt</b>						
	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>						
	5	3	7	7	0	0%
<b><u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u></b>						
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ	100%	90%	90%	92%	0	2%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.	100%	100%	100%	98%	0	-2%

### 3. Studium und Lehre

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b><u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u></b>							
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5,3</b>	<b>4,9</b>	<b>4,9</b>	<b>5,1</b>	<b>0,3</b>	<b>5%</b>
<b>gem. amtlicher Hochschulstatistik<sup>1)</sup></b>	Kunst, Kunstwissenschaft	5,3	4,9	4,9	5,1	0,3	5%
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>6,7</b>	<b>3,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0%</b>
<b>gem. Berliner Kennzahlenprojekt<sup>2)</sup></b>	Kunst, Kunstwissenschaft	6,7	3,0	3,3	3,3	0,0	0%
<b><u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></u></b>							
<b>Bachelor-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3%</b>
<b>u.a. grundst. Studiengänge</b>	Kunst, Kunstwissenschaft	1,8	1,5	1,8	1,8	-0,1	-3%
<b>Master-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,25</b>	<b>0,24</b>	<b>0,0</b>	<b>-3%</b>
<b>(ohne Weiterbildung)</b>	Kunst, Kunstwissenschaft	0,2	0,1	0,25	0,24	0,0	-3%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

**4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung**

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>66</b>	<b>259</b>	<b>245</b>	<b>267</b>	<b>22</b>	<b>9%</b>
<u>davon</u>						
<b>Bund</b>	<b>6</b>	<b>184</b>	<b>194</b>	<b>224</b>	<b>30</b>	<b>16%</b>
BMBF	0	184	194	224	30	16%
Sonstige	6	0	0	0	0	-
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>-3</b>	<b>-15%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>30</b>	<b>34</b>		<b>15</b>	<b>15</b>	<b>-</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>			<b>-</b>
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>-21</b>	<b>-65%</b>
<b>4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€</b>						
Masterplan-Forschungsoffensive	71	0	0	0	0	-
Sonstige Sondermittel (bis 2010 inkl. Einsteinstiftung)	97	0	0	0	0	-
<b>4.3. Kooperationen/Wissenstransfer</b>						
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	19	25	23	21	-2	-9%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	12	16	14	13	-1	-7%
<b><u>Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen</u></b>						
„Der entfesselte Wotan“ im Berliner Ensemble						
„STOI“ in der Schaubude Berlin						
„UNICORNIA“ im Theater Strahl Berlin						
„Don Carlos“ im bat-Studiotheater Berlin						
„Leonce und Lena“ im bat-Studiotheater Berlin						
<b><u>Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben</u></b>						
„Marat“ in Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin						
„Die Mutter“ in Kooperation mit der Schaubühne Berlin						
„Dantons Tod“ in Kooperation mit der Schaubühne Berlin						
„Sommergäste“ in Kooperation mit der Volksbühne Berlin						
„Deep Space 8K: The Conduit“ in Kooperation mit Ars Electronica Linz						

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

## 5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich<sup>1)</sup>

	2010	2013	2014	2015	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL 2015
<b>5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre</b>							
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>2.240</b>	<b>2.259</b>	<b>2.284</b>	<b>2.334</b>	<b>50</b>	<b>2%</b>	<b>2.150</b>
LE Studiengang Schauspiel	1.720	1.870	1.958	2.048	90	5%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	3.670	3.990	4.020	4.355	335	8%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	2.310	2.230	1.963	1.973	10	1%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	3.240	4.698	2.544	-2.154	-46%	n/a
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>27.175</b>	<b>27.036</b>	<b>27.918</b>	<b>28.364</b>	<b>446</b>	<b>2%</b>	<b>23.010</b>
LE Studiengang Schauspiel	24.090	24.800	24.901	26.039	1.138	5%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	41.800	37.591	37.076	41.614	4.538	12%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	24.030	26.210	27.639	27.119	-520	-2%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	23.100	33.039	20.871	-12.169	-37%	n/a
<b>5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung</b>							
<b><u>Gesamtkosten künstl. Entwicklung je Professorin bzw. Professor in T€<sup>2)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>4%</b>	<b>47</b>
LE Studiengang Schauspiel	33	30	30	30	0	0%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	83	80	73	75	1	1%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	59	61	65	76	11	17%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	67	55	60	5	8%	n/a
<b><u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>12%</b>	<b>8</b>
LE Studiengang Schauspiel	4	1	1	1	0	100%	n/a
LE Studiengang Schauspielregie	27	30	23	23	0	0%	n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	22	26	28	36	8	28%	n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	2		1	1	-	n/a
<b><u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für künstl. Entwicklung</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>25%</b>	<b>24%</b>	<b>22%</b>	<b>24%</b>			<b>17%</b>
LE Studiengang Schauspiel	13%	3%	2%	3%			n/a
LE Studiengang Schauspielregie	33%	37%	31%	30%			n/a
LE Studiengang Puppenspielkunst	37%	43%	43%	47%			n/a
LE Studiengang Choreographie <sup>3)</sup>	-	3%	0%	2%			n/a

<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

<sup>2)</sup> inkl. Drittmittel

<sup>3)</sup> Die Bezeichnung "LE Studiengang Choreographie" umfasst den neuen Masterstudiengang "Choreografie".

## 6. Gleichstellung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	30	41	33	37	4	12%
Studierende	106	126	121	130	9	7%
Bachelorabschlüsse	9	6	10	7	-3	-30%
Master- und ungestufte Abschlüsse	17	12	20	23	3	15%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	7	10	11	11	0	0%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	52%	65%	56%	60%	4%	7%
Studierende	50%	55%	54%	56%	2%	4%
Bachelorabschlüsse	82%	86%	56%	54%	-2%	-3%
Master- und ungestufte Abschlüsse	44%	32%	50%	51%	1%	2%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	54%	50%	55%	52%	-3%	-5%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	10	16	16	16	0	0%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	1	3	3	3	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	2	3	2	2	0	0%
- C2	7	10	11	11	0	0%
- W2/C3	2	2	2	2	0	0%
- W3/C4	4	4	5	5	0	0%
- W3/C4	1	4	4	4	0	0%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	40%	57%	57%	55%	-2%	-3%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	33%	100%	100%	100%	0%	0%
Professuren auf Lebenszeit	40%	50%	50%	40%	-10%	-20%
- C2	41%	53%	52%	52%	0%	0%
- W2/C3	50%	50%	50%	50%	0%	0%
- W3/C4	57%	80%	71%	71%	0%	0%
- W3/C4	17%	40%	40%	40%	0%	0%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	23	21	14	0	-14	-100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0	3	2	0	-2	-100%
Berufungen auf Lebenszeit	0	3	1	0	-1	-100%
Ernennungen auf Lebenszeit	0	3	1	0	-1	-100%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	66%	33%	56%	-	-56%	-100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0%	50%	67%	-	-67%	-100%
Berufungen auf Lebenszeit	0%	75%	100%	-	-100%	-100%
Ernennungen auf Lebenszeit	0%	75%	100%	-	-100%	-100%
<b>6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Hochschulleitung <sup>4)</sup>	33%	33%	33%	33%	0%	0%
Dekan/ Dekanin/ wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	-	25%	25%	25%	0%	0%
<b>6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	33%	49%	47%	47%	0%	0%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	17%	33%	33%	33%	0%	0%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	32%	63%	53%	53%	0%	0%
Akademischer Senat	31%	54%	62%	62%	0%	0%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	35%	40%	39%	39%	0%	0%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenBJW.

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

<sup>4)</sup> Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in